

Fördermittel für Hochschulstandort Kreis Unna und Hamm

Mit insgesamt 988.798 Euro fördern die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen die Entwicklung des jungen Hochschulstandorts. „Damit wird der Ausbau des Regierungsbezirks zu einer bedeutenden Wissenschaftsregion weiter vorangetrieben“, so Regierungspräsidentin Diana Ewert bei der Übergabe des Förderbescheides am heutigen Donnerstag, 24. März.

Zur Entwicklung des jungen Hochschulstandorts Hamm/Kreis Unna gehört ein ganzheitlicher Ansatz, bestehend aus den Aufgabenbereichen „Regionale Innovationsförderung“, „Gründen aus der Hochschule“ und „Bindungsstrategien für qualifizierte Nachwuchskräfte“. Die drei Aufgabenbereiche setzen verschiedene Schwerpunkte innerhalb des Projektes.



Diana Ewert (2.v.l.) übergab den Förderbescheid an Christoph Dammermann, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Hamm (Mitte) und die Kooperationspartner (v.l.n.r.) Marc Seelbach, Sachbearbeiter Technologie- und

Innovationsförderung bei der
Wirtschaftsförde-
rungsgesellschaft für den Kreis
Unna, Andreas Möllenhoff,
Assistent der Geschäftsführung
bei der Wirtschaftsförderung
Hamm, Dr. Britta Obszerninks,
Stadträtin für Bildung und
Kultur der Stadt Hamm und Dr.
Michael Dannebom,
Geschäftsführer der
Wirtschaftsförderung für den
Kreis Unna. Foto:
Bezirksregierung

Die Regionale Innovationsförderung unterstützt die kleinen und mittleren Unternehmen bei der Teilhabe am Wissens- und Technologietransfer. Es werden gemeinsam mit den Hochschulen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt, die zu einer Kompetenzentwicklung und Wertschöpfung der kleinen und mittleren Unternehmen führen.

„Die Verzahnung aus Wissenschaft und Wirtschaft ist für die Schlagkraft einer Region unerlässlich“, sagte die Regierungspräsidentin. „Wir freuen uns sehr über die zugesagten Fördermittel, denn die Entscheidung bestätigt nicht nur die Qualität des Projektes, sondern verleiht dem jungen und dynamischen Hochschulstandort Hamm weitere Impulse“, so Christoph Dammermann, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Hamm.

Und diese Impulse sollen vor allem der Region zugutekommen: „Durch die Förderung können wir die Infrastruktur für Betriebe im Kreis Unna deutlich verbessern und den Ausbau von praxisnahen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen vorantreiben. So wollen wir Unternehmen und Fachkräfte langfristig an die Region binden“, sagte Dr. Michael Dannebom,

Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna.

Die Finanzierung erfolgt über eine Anteilfinanzierung. Die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 1.235.997 Euro werden zu 50 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und zu 30 Prozent aus Landesmitteln des Landes NRW erbracht. Insgesamt wird daher eine Zuwendung in Höhe von 988.798 Euro gewährt. Die übrigen 20 Prozent werden als Eigenanteil durch die Wirtschaftsförderung Hamm und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna als Kooperationspartner geleistet.